

Inhaltsverzeichnis

	Rn.	Seite
<i>Vorwort</i>		V
<i>Literaturverzeichnis</i>		XVI
1. Teil		
Einleitung	1	1
A. Sachenrechtliche Grundbegriffe	2	1
I. Begriff der Sache	3	1
II. Grundstücke und bewegliche Sachen	6	3
1. Grundstücke	7	3
a) Wesentliche und einfache Bestandteile eines Grundstücks	8	3
b) Scheinbestandteile eines Grundstücks	10	4
c) Grundstückszubehör	11	5
2. Bewegliche Sachen	13	6
a) Wesentliche und einfache Bestandteile	14	6
b) Scheinbestandteile	17	7
c) Zubehör	18	7
III. Weitere rechtsrelevante Einteilungen	19	8
1. Sachgesamtheit	20	8
2. Sacheinheit	21	8
3. Vertretbare Sachen	22	9
4. Nutzungen	23	9
IV. Verfügungsgeschäft	24	10
B. Trennungs- und Abstraktionsprinzip	25	10
C. Sachenrechtsgrundsätze	28	13
I. Numerus clausus der Sachenrechte und Typenzwang	29	13
II. Grundsatz der Absolutheit	30	14
III. Der Publizitätsgrundsatz	31	14
IV. Der Bestimmtheitsgrundsatz	32	15
V. Die Abstraktheit der dinglichen Rechtsgeschäfte	33	16
2. Teil		
Erwerb des Besitzes	34	17
A. Erwerb des unmittelbaren Besitzes	35	17
I. Originärer Erwerb des unmittelbaren Besitzes	37	17
II. Abgeleiteter Erwerb des unmittelbaren Besitzes	38	18
III. Abgeleiteter Besitzerwerb durch bloße Einigung, § 854 Abs. 2	39	18
IV. Besitz bei Einschaltung eines Besitztieners, § 855	40	19
V. Fingierter Erbenbesitz, § 857	41	19

	Rn.	Seite
B. Verlust des unmittelbaren Besitzes	42	20
C. Erwerb mittelbaren Besitzes	43	20
D. Übertragung des mittelbaren Besitzes	46	23
E. Verlust des mittelbaren Besitzes	47	23
3. Teil		
Erwerb des Eigentums an beweglichen Sachen durch Rechtsgeschäft		
A. Erwerb nach § 929 S. 1	48	24
I. Einigung über Eigentumsübertragung	49	24
1. Zustandekommen und Inhalt	50	25
2. Allgemeine Wirksamkeitsvoraussetzungen	51	25
II. Übergabe	54	26
1. Besitzerwerb auf Erwerberseite	57	27
a) Nach §§ 854 ff	58	27
b) Einschaltung von Geheißpersonen	58	27
2. Kein Besitz (mehr) auf Veräußererseite	59	28
3. Übertragung auf Veranlassung des Veräußerers	60	28
4. Zum Zweck der Übereignung	62	30
5. Wechsel des unmittelbaren Besitzers?	63	30
III. Einigsein	64	30
IV. Berechtigung	65	31
1. Verfügungsbefugter Eigentümer	68	32
a) Grundsatz	69	32
b) Verfügungsbeschränkungen, insbesondere §§ 1365, 1369	69	32
2. Verfügungsbefugter Nichteigentümer	70	32
a) Verfügungsbefugnis durch Rechtsgeschäft, die Ermächtigung nach § 185 Abs. 1	75	35
b) Verfügungsbefugnis kraft Gesetzes	76	35
V. Gutgläubiger Erwerb des Eigentums, §§ 932 Abs. 1 S. 1	77	36
1. Rechtsgeschäft i.S. eines Verkehrsgeschäfts	78	36
2. Verfügender nicht Berechtigter	79	37
3. Verfügender kraft Rechtsscheins legitimiert	81	38
a) Anknüpfungspunkt des Rechtsscheins	82	38
b) Problemfall: Geheißperson kraft Rechtsscheins	82	38
4. Kein Abhandenkommen, § 935	83	39
5. Keine Bösgläubigkeit des Erwerbers	85	41
a) Eigentum des Veräußerers als Bezugspunkt	89	43
b) Ausnahme: Schutz des guten Glaubens an die Verfügungsbefugnis, § 366 Abs. 1 HGB	90	43
VI. Erwerb nach § 185 Abs. 2	91	45
1. Genehmigung des Berechtigten	94	46
2. Nachträglicher Erwerb durch den Verfügenden	95	46
3. Beerbung des Nichtberechtigten durch den Berechtigten	96	47
	97	47

	Rn.	Seite
B. Übereignung „kurzer Hand“ nach § 929 S. 2	98	48
I. Einigung über Eigentumsübertragung	99	48
II. Erwerber bereits im Besitz der Sache	100	48
III. Berechtigung	101	48
IV. Gutgläubiger Erwerb vom Nichtberechtigten, § 932 Abs. 1 S. 2	102	48
1. Rechtsgeschäft i.S. eines Verkehrsgeschäfts	103	49
2. Verfügender nicht Berechtigter	104	49
3. Besitz vor Übereignung vom Veräußerer erlangt (Rechtsschein)	105	49
4. Kein Abhandenkommen, § 935	107	49
5. Keine Bösgläubigkeit des Erwerbers	108	49
V. Erwerb nach § 185 Abs. 2	109	49
VI. Übungsfall Nr. 1	110	50
C. Übereignung durch Besitzkonstitut, §§ 929, 930	112	56
I. Einigung über Eigentumsübertragung	113	56
1. Inhalt	113	56
a) Allgemeine Anforderungen	113	56
b) Besondere Probleme bei der Sicherungsübereignung	114	57
2. Wirksamkeit	120	60
II. Besitzkonstitut, § 868	121	60
1. Allgemeine Anforderungen	122	60
a) Vereinbartes Besitzmittlungsverhältnis	123	61
b) Gesetzliches Besitzmittlungsverhältnis	124	61
c) Rechtslage bei Unwirksamkeit des Besitzkonstituts	125	62
2. Problemfall Sittenwidrigkeit einer Sicherungsübereignung, § 138 Abs. 1	126	62
a) Die anfängliche Übersicherung	127	62
b) Die nachträgliche Übersicherung	128	64
III. Einigsein und Berechtigung	130	65
IV. Gutgläubiger Erwerb vom Nichtberechtigten, § 933	131	65
V. Erwerb nach § 185 Abs. 2	132	65
D. Übereignung durch Abtretung des Herausgabeanspruchs (Vindikationszession), §§ 929, 931	133	66
I. Einigung über Eigentumsübertragung	134	66
II. Abtretung des Herausgabeanspruchs gegen Drittbesitzer	135	66
III. Einigsein und Berechtigung	136	67
IV. Gutgläubiger Erwerb nach § 934	137	67
1. § 934 Alt. 1	138	68
2. § 934 Alt. 2	139	69
a) Voraussetzungen	139	69
b) Sonderproblem: Gleichstufiger mittelbarer „Nebenbesitz“	140	70
V. Erwerb nach § 185 Abs. 2	143	72

	Rn.	Seite
E. Erwerb des Anwartschaftsrechts an beweglichen Sachen	144	72
I. Ersterwerb, §§ 929 ff., 158	145	73
1. Einigung über die aufschiebend bedingte Übertragung des Eigentums	146	74
a) Der einfache Eigentumsvorbehalt	147	74
b) Der erweiterte Eigentumsvorbehalt	148	74
c) Der nachgeschaltete Eigentumsvorbehalt	151	75
d) Der weitergeleitete Eigentumsvorbehalt	152	75
e) Weitere Formen des EV	153	75
f) Rechtsstellung des Käufers bis zum Bedingungseintritt	154	76
2. Übergabe (oder Übergabesurrogat)	155	77
3. Einigsein	156	77
4. Berechtigung	157	77
5. Gutgläubiger Ersterwerb des Anwartschaftsrechts, §§ 932 ff	158	77
6. § 185 Abs. 2	159	78
II. Zweiterwerb (Übertragung), §§ 929 ff. analog	160	78
1. Einigung über die Übertragung des Anwartschaftsrechts	161	78
2. Übergabe oder Übergabesurrogat	162	79
3. Einigsein	163	79
4. Berechtigung	164	79
5. Gutgläubiger Erwerb, §§ 932 ff. analog	165	79
6. § 185 Abs. 2	166	80
III. Schutz des Anwartschaftsrechts	167	80
1. Schutz vor Zwischenverfügungen	167	80
2. Schutz vor Störung	168	80
3. Schutz vor Entziehung des Besitzes	169	80
4. Deliktsrechtlicher Schutz	170	80
IV. Übungsfall Nr. 2	171	83
F. Gutgläubig lastenfreier Erwerb, § 936	173	90
I. Lastenfreier Erwerb gem. §§ 929 S. 1, 936 Abs. 1 S. 1	174	90
1. Eigentumserwerb des Erwerbers nach § 929 S. 1	175	90
2. Belastung der Sache mit dem Recht eines Dritten	176	90
3. Kein Abhandenkommen beim Rechtsinhaber, § 935	177	91
4. Keine Bösgläubigkeit des Erwerbers im Hinblick auf das Recht des Dritten, § 936 Abs. 2	178	91
a) Grundsatz: Guter Glaube an das unbelastete Eigentum des Verfügenden	179	92
b) Ausnahme: § 366 Abs. 2 HGB	180	92
II. Der lastenfreie Erwerb gem. §§ 929 S. 2, 936 Abs. 1 S. 2	181	92
1. Eigentumserwerb des Erwerbers nach § 929 S. 2	182	92
2. Vorherige Besitzerlangung vom Veräußerer	183	93
3. Übrige Voraussetzungen	184	93

	Rn.	Seite
III. Der lastenfreie Erwerb gem. §§ 930, 936 Abs. 1 S. 3	185	93
1. Eigentumserwerb des Erwerbers nach § 930 oder nach § 931 und Veräußerer nicht mittelbarer Besitzer	186	93
2. Belastung der Sache mit dem Recht eines Dritten	187	94
3. Nachträgliche Besitzerlangung auf Grund der Veräußerung	188	94
4. Kein Abhandenkommen beim Rechtsinhaber, § 935	189	94
5. Keine Bösgläubigkeit des Erwerbers im Hinblick auf das Recht des Dritten, § 936 Abs. 2	190	94
IV. Eigentumserwerb des Erwerbers nach §§ 931, 936 Abs. 1 S. 1 bei mittelbarem Besitz des Veräußerers	191	95
1. Besondere Voraussetzungen	191	95
2. Einschränkung durch § 936 Abs. 3	192	95
a) Direkte Anwendung des § 936 Abs. 3	193	95
b) Analoge Anwendung auf das Anwartschaftsrecht	194	95
V. Übungsfall Nr. 3	195	97
 4. Teil		
Rechtsgeschäftlicher Eigentumserwerb an Grundstücken,		
§§ 873, 925, 891–893	197	102
A. Erwerb vom Berechtigten	198	102
I. Auflassung	198	102
1. Einigung	198	102
2. Form des § 925	199	102
II. Eintragung in das Grundbuch	200	103
III. Einigsein oder Bindung gem. § 873 Abs. 2	202	105
IV. Berechtigung des Veräußerers	203	105
1. Grundsatz: Berechtigung bei Eintragung des Erwerbers	204	105
2. Vorverlagerung des Zeitpunkts nach § 878	205	106
B. Gutgläubiger Erwerb vom Nichtberechtigten, §§ 891–893	206	107
I. Rechtsgeschäft i.S. eines Verkehrsgeschäfts	207	107
II. Grundbuch unrichtig	208	107
III. Verfügender aus dem Grundbuch legitimiert, § 891	209	107
IV. Kein Widerspruch im Grundbuch eingetragen, § 899	210	108
V. Keine positive Kenntnis des Erwerbers von der Unrichtigkeit des Grundbuchs	211	109
1. Grundsätzlich maßgeblicher Zeitpunkt	212	109
2. Vorverlagerung des maßgeblichen Zeitpunkts	213	109
a) Nach § 892 Abs. 2 Hs. 1	214	109
b) Vorverlegung durch Eintragung einer Vormerkung	215	110
C. § 185 Abs. 2	216	110

	Rn.	Seite
5. Teil		
Erwerb einer Vormerkung, §§ 883 ff.	217	111
A. Ersterwerb, §§ 883 Abs. 1, 885	219	112
I. Schuldrechtlicher Anspruch auf dingliche Rechtsänderung an einem Grundstück	220	112
II. Bewilligung/einstweilige Verfügung	223	113
III. Eintragung in das Grundbuch	224	113
IV. Fortbestehen der Bewilligung im Zeitpunkt der Eintragung	225	113
V. Berechtigung	226	113
VI. Gutgläubiger Erwerb vom Nichtberechtigten, §§ 893 Alt. 2, 892	227	114
VII. § 185 Abs. 2	228	114
B. Zweiterwerb (Übertragung), § 398 i.V.m. § 401 Abs. 1 analog	229	114
I. Einigung über Abtretung der gesicherten Forderung	230	115
II. Doppelte Berechtigung des Zedenten	231	115
III. Gutgläubiger Zweiterwerb?	232	115
C. Rechtswirkungen der Vormerkung	233	116
I. Sicherungswirkung, § 883 Abs. 2	233	116
II. Rangwirkung	234	116
III. Insolvenzsicherungswirkung	235	117
IV. Vorwirkung	236	117
D. Ansprüche bei vormerkungswidrigen Verfügungen	237	117
I. Zustimmungsanspruch, § 888	237	117
II. Analoge Anwendung der §§ 987 ff.	239	118
E. Erlöschen der Vormerkung	240	118
6. Teil		
Erwerb des Eigentums durch Gesetz und Hoheitsakt	241	120
A. Der Eigentumserwerb kraft Gesetzes	241	120
I. Die Mobilierersitzung, §§ 937 ff.	242	120
1. Rechtsfolgen der Ersitzung	246	122
a) Originärer Eigentumserwerb	246	122
b) Schuldrechtlicher Ausgleich für Rechtsverlust	247	122
II. Die Buchersitzung von Grundstücken nach § 900	250	124
III. Verbindung beweglicher Sachen mit einem Grundstück	251	124
1. Verbindung einer beweglichen Sache mit einem Grundstück	252	124
2. Wesentlicher Bestandteil	253	124
3. Kein Scheinbestandteil, § 95	255	125
4. Rechtsfolgen	256	125
IV. Verbindung, Vermischung, Verarbeitung, §§ 947–950	258	126
1. Verbindung, § 947	258	126
2. Vermischung/Vermengung, § 948	259	126

	Rn.	Seite
3. Verarbeitung, § 950/Probleme des verlängerten Eigentumsvorbehalts	260	127
a) Voraussetzungen des § 950	261	127
b) Klausurproblem: Verlängerter Eigentumsvorbehalt	266	128
4. Schuldrechtlicher Ausgleich bei Rechtsverlust, § 951	272	131
a) Funktion des § 951	273	132
b) Konkurrenzen mit anderen Anspruchsgrundlagen	274	132
V. Eigentum an Schuldurkunden, § 952	277	133
VI. Der Fruchterwerb, §§ 953–957	279	134
1. Aneignungsgestattung durch den Gestattungsberechtigten, § 956	280	135
2. Aneignungsgestattung durch einen Nichtberechtigten, §§ 957, 956	281	135
3. Redlicher Eigen- oder Nutzungsbesitzer, § 955	282	135
4. An der fremden Sache dinglich Berechtigter, § 954	283	135
5. Fruchterwerb durch den Eigentümer, § 953	284	136
VII. Die Aneignung, §§ 958–964	285	136
VIII. Der Fund, §§ 965–984	286	136
IX. Die Universalsukzession nach § 1922 BGB	294	137
B. Der Erwerb durch Hoheitsakt	295	137
I. Zwangsversteigerung beweglicher Sachen, §§ 814 ff. ZPO	295	137
II. Eigentumserwerb in der Grundstückszwangsversteigerung	296	138
C. Übungsfall Nr.4	297	139
<i>Sachverzeichnis</i>		143